

FACHBESCHREIBUNG

1. Angaben das Programm betreffend:

1.1 Hochschule	„Babes-Bolyai“-Universität, Cluj-Napoca
1.2 Fakultät	Geografie
1.3 Departement	Regionale Geographie und Raumplanung
1.4 Studienbereich	Geografie
1.5 Studienzyklus	Lizenz
1.6 Studienprogramm	Tourismusgeographie, deutschsprachige Studienrichtung

2. Angaben zum Fach:

2.1 Fachbezeichnung	Das touristische Potenzial des Reliefs und seine Verwertung						
2.2 Titular der Vorlesung	Lekt. Dr. Eduard Schuster						
2.3 Titular des Seminars	Lekt. Dr. Eduard Schuster						
2.4 Studienjahr	1	2.5 Semester	2	2.6 Bewertungsart	C	2.7 Fachregime	Pfl.

3. Vorgesehene Gesamtzeit (vorgesehene Zeit der didaktischen Tätigkeiten)

3.1 Wochenstunden	4	davon: 3.2 Vorl.	2	3.3 Seminar/Übungen	2
3.4 Gesamtstundenanzahl im Lehrplan	56	davon: 3.5 Vorl.	28	3.6 Seminar/Übungen	28
3.7. Studienzeiteinteilung					Std.
Lernen nach Lehrbüchern, Vorlesungsaufzeichnungen, Literatur					25
Zusätzliche Dokumentierung in Bibliotheken, elektronischen Plattformen und Geländestudien					25
Vorbereitung für das Labor/Übungen, Referate, Essays					20
Tutoriat					8
Prüfungen					8
Andere Tätigkeiten.....					8
3.8. Gesamtes individ. Studium	94				
3.9 Stundenanzahl pro Semester	150				
3.10 Kreditpunkte	6				

4. Vorbedingungen (wo es der Fall ist)

4.1 curriculare	-
4.2 Kompetenz-	Deutsche Sprachkenntnisse, mindestens Niveau B1.

5. Bedingungen (wo es der Fall ist)

5.1. für Vorlesungen	Raum ausgestattet mit Rechner und Projektor.
5.2. für Laborarbeiten oder Übungen	Raum ausgestattet mit Rechner und Projektor.

6. Spezifische erworbene Teilkomponenten

Berufliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Erfassung des geomorphologischen Potenzials eines Gebiets und der Einschränkungen, die die Intensität, die Natur und die Zyklizität der geomorphologischen Prozesse in der Planung der Infrastruktur von touristischen Einrichtungen bedingen. - Die Einbindung der allgemeinen geomorphologischen Kenntnisse in das geomorphologische Argumentieren des touristischen Potenzials und ihre Beziehung zu Erkenntnissen anderer Fachbereiche aus dem Lehrplan (touristische Herrichtung, das touristisch-klimatische Potenzial, touristische Prospektierung internationaler Fremdenverkehr, Architektur im Fremdenverkehr, touristische Arbeitsgänge, Management und Marketing im Fremdenverkehr u.a.). - Die Ausarbeitung von Verwertungsprojekten durch Fremdenverkehr des geomorphologischen Potenzials oder Bewahrung und Schutz der geomorphologischen Interessepunkten durch Herrichtung von Geoparks.
Transversale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Projekten, die kreativ und erneuernd die Erforschung der nationalen und globalen Reliefeigenheiten mit einbeziehen; - Entwicklung und Leitung von wissenschaftlichen Projekten durch eine Gruppe/Jahrgang, durch welche das geomorphotouristische Potenzial genutzt werden soll; - Entwicklung der Kapazität, Geländestudien und -exkursionen durchzuführen, um das geomorphologische Potenzial einzuschätzen und zu nutzen.

7. Die Vorhaben der Disziplin (den zu entwickelnden Kompetenzen entsprechend)

7.1 das allgemeine Vorhaben	- die Entwicklung von Kompetenzen um die Erfassung und touristische Verwertung des geomorphologischen Potenzials des Gebietes zu sichern;
-----------------------------	---

7.2 Die spezifischen Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> - Festlegung der Grundkonzepte der angewandten Geomorphologie und der Forschungsmethodik bezüglich des Reliefs; - Erklärung der Wirkungsmechanismen der geomorphologischen Gestaltungsagentia und -prozesse; - Identifizierung von Reliefformen auf topographischen und physisch-geographischen Karten; - Vorführung der touristischen Valenzen der von inneren und äußeren Faktoren geschaffenen Reliefformen; - Entwicklung der Fähigkeiten zur Erforschung des Reliefs zwecks touristischer Verwertung; - Erstellung von morphotouristischen Karten; - Entwicklung der Teamarbeit.
-------------------------------	---

8. Inhalte

8. 1 Vorlesungen	Vortragsmethoden	Bemerkungen
Die Reliefformen – Eigenschaften und räumliche Funktionalität.	Vorlesung, Vorführung	2 Stunden
Die Entstehung und Entwicklung der Reliefformen	Ausführung Demonstration	2 Stunden
Das strukturbedingte Relief und seine touristischen Valenzen	Vorlesung, Nachvollziehung	2 Stunden
Das Vulkanrelief. Entstehung, Entwicklung und Verbreitung	Vorlesung, Gestaltung	2 Stunden
Die touristische Verwertung des Vulkanreliefs	Vorlesung, Vorführung	2 Stunden
Das Karstrelief. Entstehung, Entwicklung, Formen	Vorlesung, Vorführung	2 Stunden
Das Karstrelief – touristisches Potenzial und Verwertung	Vorlesung, Vorführung	2 Stunden
Reliefformen auf Sedimentgesteinen und ihre touristische Verwertung	Vorlesung, Vorführung	2 Stunden
Das Flussrelief und seine touristische Verwertung	Vorlesung, Vorführung	2 Stunden
Die Küstenformen und ihre touristische Verwertung	Vorlesung, Vorführung	2 Stunden

Das Glazialrelief und seine touristische Verwertung	Vorlesung, Vorführung	2 Stunden
Das Periglazialrelief und seine touristische Verwertung	Vorlesung, Vorführung	2 Stunden
Das äolische Relief und seine touristischen Valenzen	Vorlesung, Vorführung	2 Stunden
Anthropische Reliefformen und ihre touristische Verwertung	Vorlesung, Vorführung, Nachvollziehung	2 Stunden
<p>Literatur: Bremer Hanna, 1989, <i>Allgemeine Geomorphologie</i>, Gebr. Borntraeger, Berlin, Stuttgart Ciangă, N.(1997), <i>Turismul în Carpații Orientali</i>, Ed. P.U.Clujeană, 283 p. Cocean , P., Dezzi, St. (2001), <i>Prospectare și geoinformare turistică</i>, Ed. P.U.C, Cluj-N. Irimuş, I. (2003), <i>Geografia Fizică a României</i>, Ed.Casa Cărții de Stiință, Cluj-N. Irimuş, I.A (2010), <i>Relieful-potențial și valorificare turistică</i>.Editura Risoprint, Cluj-N. Leser H., 1993, <i>Geomorphologie</i>, Westermann Verlag, Braunschweig 4. Louis H., 1968, <i>Allgemeine Geomorphologie</i>, Edit.III, Berlin Păcurar, Al. (2009), <i>Turismul internațional</i>. Ed. Presa Universitară Clujeană. Posea, Gr. (2005), <i>Geomorfologia României</i>, Ed. Fundației “România de Măine”.</p>		
8. 2 Seminar/Labor	Vorstellungsmethoden	Bemerkungen
Identifizierung und Wiedergabe der Reliefformen auf touristischen Karten	Vorführung, Erklärung, Arbeit mit Karten	4 Stunden
Die strukturbedingten Reliefformen (horizontale und geneigte Schichttafeln, Formen auf Falten und Brüchen)	Vorführung, Erklärung, Arbeit mit Karten	4 Stunden
Vulkanische Formen. Entstehung, Typologie, Verbreitung	Vorführung, Erklärung	4 Stunden
Karstformen - Entstehung, Typologie, Verbreitung	Vorführung, Erklärung	4 Stunden
Das Gebirgsrelief. Entstehung, Typologie, Verbreitung	Vorführung, Erklärung, Arbeit mit Karten	4 Stunden
Küstenformen. Entstehung, Typologie, Verbreitung	Vorführung, Erklärung	4 Stunden

Das touristische Modell für Inseln. Entstehung, Typologie, Verbreitung	Vorführung, Erklärung	4 Stunden
<p>Literatur: Ciangă, N.(2001, 2006), <i>România. Geografia Turismului</i>, Ed.P.U.C, 201 p. Ciangă, N., Dezi, Șt. (2010), <i>Amenajare turistică</i>. Editura P. U. C, Cluj-Napoca. Cocean, P. , Dezi, St. (2001), <i>Prospectare și geoinformare turistică</i>, Ed. P.U.C, Cluj-N. Erdeli, G., Istrate, I. (1996), <i>Potențialul turistic al României</i>. Editura Universității București. Gossmann, H., (1970), Theorien zur Hangentwicklung in verschiedenen Klimazonen; mathematische Hangmodelle und ihre Beziehung zu den Abtragungsvorgängen, Würzb. Geogr. Arbeiten, 31, Irimuş, I.A,Vescan,I., Man,T. (2005), <i>Tehnici de cartografiere, monitoring și analiză GIS</i>. Editura Casa Cărții de Stiință, Cluj-Napoca. Irimuş, I.A (2010), <i>Relieful-potențial și valorificare turistică</i>.Editura Risoprint, Cluj-N. *** (2002),<i>Organisation et gestion des flux touristiques</i>. Rev. de Geographie Alpi. Schumm, S.A., Lichty, R.W.(1965), <i>Time, Space and casality in geomorphology</i>. Am. Journ.Sci.,263. București.. *** (2004), <i>Insularite ,societe et developpement</i>. Rev. Les Cahiers d’Outre Mer. Tome LVII, p.112, Bordeaux, France</p>		

9. Die Verbindung der Inhalte der Fachdisziplin mit den Erwartungen der Arbeitsgeber (Firmen, Institute usw.) und der Gesellschaft

Die in dieser Fachdisziplin vermittelten Kenntnisse erlauben es den Absolventen das touristische Potenzial des Reliefs für ein Gebiet richtig einzuschätzen und dieses Gelände fachgemäß wissenschaftlich zu erkunden. Die in den Vorlesungen und im Labor erworbenen Kenntnisse sichern dem Absolventen die Fähigkeit, diese mit in anderen Fachgebieten (Fremdenverkehrsgeographie, Touristische Herrichtungen, Internationaler Fremdenverkehr, Management der Entwicklungsprojekte, Tourismuswirtschaft u.a.) erworbenen Kenntnissen zu vernetzen.

Der Arbeitsgeber kann die Fähigkeiten voraussetzen, dass der Absolvent das Gelände aus geomorphologischer Sicht korrekt erfassen und charakterisieren kann, die Möglichkeit dieses Können in ein touristisches Projekt zu integrieren, oder an Entwicklungsprojekten vom Typus PUD, PUG, PUZ oder PATZ teilzunehmen und die Durchführbarkeit von Projekten bezüglich touristischer Infrastruktur, Geoparks, touristischer Karten oder morphodynamischer Studien zu erkennen.

10. Bewertung

Art	10.1 Bewertungskriterien	10.2 Bewertungsmethode	10.3 Anteil an der Endnote
10.4 Vorlesung	Inhalt der Begriffe und Beziehungen	Mündliche Prüfung	25 %

	Integrationsstufe, Anwendungsgrad	Schriftliche Arbeit x	25%
10.5 Seminar/ILabor	Interpretation von Karten, Diagrammen, Kartodiagrammen	Kolloquium, Geländepraktikum	25%
	Erstellung touristischer Karten	Projekt	25%
10.6 Minimaler Leistungsstandard			
x das Bestehen dieser Prüfung setzt ein Verstehens-, Korrelations- und Anwendungsniveau voraus, das der Stufe befriedigend (Note 5) entspricht.			

Ausstellungsdatum

01.09.2019

Unterschrift des Vorlesungstitulars

lekt. Dr. Eduard Schuster

Unterschrift des Seminartitulars

lekt. Dr. Eduard Schuster

Begutachtungsdatum

20.09.2019

Unterschrift des Departementleiters